

## Weihnachtslieder des Kinderchors zum Mitsingen beim Vdk Kelkheim



Der Kinder- und Jugendchor der Paulusgemeinde unter Kantorin Ye Mee Kim-Schneider sang Weihnachtslieder.  
Fotos: VdK

**Kelkheim (kez)** – „Gute Stimmung, viel Freude, gelungenes Fest. So könnte man kurz und bündig die Eindrücke von der Jahresabschlussveranstaltung des Vdk Kelkheim wiedergeben“, heißt es im Bericht des Ortsverbandes. Angekündigt hatten sich über 110 Mitglieder, wenn auch nicht alle wegen Grippe kommen konnten. Ganz besonders viel Beifall erhielt der Kinder- und Ju-

gendchor der Evangelischen Paulusgemeinde unter der Leitung von Ye Mee Kim-Schneider mit den Weihnachtsliedern wie „Lasst uns froh und munter sein“, „Alle Jahre wieder“, „A Million Dreams“, und „This Little Light of Mine“. Viele sangen oder summten mit. Nach Zugaben und viel Applaus gab es eine Spende für die Vorstellung der Kinder.



Der gut gelaunte Vorstand des VdK bei der Weihnachtsfeier: Jürgen Kotschenreuther, Andreas Molsberger (Vors.), Brigitte Thiel-Parnet und Katrin Thiel.

Begrüßt wurde etwas später Bürgermeister Albrecht Kündiger, der den Ortsverband für sein soziales Engagement lobte.

Der Vorsitzende bedankte sich mit Blumensträußen auch für ihre stillen, aber großen Unterstützungsleistungen bei Charlotte Borrmann und Barbara Keßler, für die Vorbereitungen, die dekorative Gestaltung und vieles mehr. Unbedingt erwähnen müsse man auch Klaus-Peter Hahn von der Freiwilligen Feuerwehr Münster, der zusammen mit seiner Frau Astrid zum Erfolg dieser Veranstaltung wesentlich beitrug. Am Ende dieser Veranstaltung mit zahlreichen Möglichkeiten für Gespräche und Austausch gab es herzliche Verabschiedungen und die Vorfreude auf ein nächstes Zusammentreffen, schließt Vorsitzender Jürgen Kotschenreuther den Bericht der Vereinigung über die Feier.

## Großartige Unterstützung der „Eheleute Horn Stiftung“



Freude bei der Sozialstation Hofheim-Eppstein-Kelkheim des Caritasverbands Main-Taunus: Mitarbeiterin Marion Kliese vor dem neuen KIA Picanto, der durch Spenden der „Eheleute Horn Stiftung“ erworben werden konnte.  
Foto: Caritasverband

**Kelkheim (kez)** – Sparsam, schnittig und sehr hilfreich: Das ist das neue Fahrzeug für die Sozialstation Hofheim-Eppstein-Kelkheim des Caritasverbands Main-Taunus. Eine großzügige Spende in Höhe 12.000 Euro von der „Eheleute Horn Stiftung“ mit Sitz in Kelkheim ermöglichte die Anschaffung.

„Wir sind überglücklich über diese Zuwendung. Sie erleichtert die Arbeit in der Sozialstation enorm, weil ein zusätzliches Fahrzeug mehr Flexibilität

bei der Einsatzplanung bedeutet.“ berichtet Benedict Pretnar, Abteilungsleiter Gesundheitsdienste/Altenhilfe beim Caritasverband Main-Taunus e.V.. Der ambulante Pflegedienst der Caritas-Diakonie-Sozialstation Hofheim-Eppstein-Kelkheim versetzt pflegebedürftige Personen in die Lage, in der vertrauten häuslichen Umgebung zu verbleiben. Persönlich, kompetent und für Angehörige entlastend ist das Angebot der Sozialstation. Fahrzeuge sind nötig, da sich die Klientinnen und

Klienten über ein großes Einzugsgebiet im Main-Taunus-Kreis verteilen. Das Pflgeteam ist sehr dankbar, dass der Fahrzeugpool nun erweitert werden konnte. Ohne Spenden wäre diese deutliche Verbesserung des eigenen Angebots nicht möglich, betont Benedict Pretnar. Neben der Zuwendung für die Sozialstation Hofheim engagiert sich die Stiftung auch für ein künftiges Tagespflege-Angebot des Caritasverbands in Liederbach. Mit 9.000 Euro erhält die dort geplante Ausstattung eine gute finanzielle Grundlage.

Der Caritasverband Main-Taunus eröffnet voraussichtlich im zweiten Quartal 2024 in Liederbach eine Tagespflege und eine Senioren-Wohngemeinschaft in einer gerade neu entstehenden Liegenschaft. Eine Tagespflege bietet Seniorinnen und Senioren mit und ohne Demenz ein Beschäftigungs- und Aktivierungsprogramm, das je nach Bedarf tageweise buchbar ist. Die Wohngemeinschaft stellt eine alternative Wohnform für ältere hilfe- und pflegebedürftige Menschen dar, die ein möglichst selbstbestimmtes Leben erlaubt.

Die „Eheleute Horn Stiftung“ unterstützt gezielt sowohl die häusliche Seniorenhilfe wie auch römisch-katholische und evangelische Altenpflegeheime und -stationen in der Region.

Der Caritasverband Main-Taunus konnte sich bereits in der Vergangenheit über Zuwendungen der Stiftung freuen. Die zwei aktuellen Spenden der Stiftung sind wertvolle Bausteine in der Seniorenarbeit des Caritasverbands Main-Taunus.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann und unserem guten Vater

### Adolf Hesse

\* 6.10.1944 † 11.12.2023

In stiller Trauer

Waltraud, Holger, Peter und Thomas Hesse  
Karin, Roland und Martin Hörle  
Reiner und Marga Schmidt  
Michaela und Caroline mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 29. Dezember 2023 um 14.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Kelkheim statt.

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Tante und Schwägerin

### Susanne Seifert

geb. Gommermann

\* 22. 8. 1939 † 14. 12. 2023

In stiller Trauer:

Helga und Jochen Estenfelder  
Ursula Feitl und Klaus Joppich  
deine Enkel, Urenkel, Nichten,  
Neffen und Schwager

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, dem 22.12.2023 um 9.30 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Kelkheim statt

**GARTEN EDEN**  
Vorsorge und Bestattung

Der Tod ist gewissermaßen eine Unmöglichkeit, die plötzlich zur Wirklichkeit wird.  
Johann Wolfgang von Goethe

Garten Eden Bestattungen  
Stefan Emert  
Frankfurter Str. 94  
65779 Kelkheim  
Tel.: 06195 9610225

Weitere Informationen unter [www.garten-eden-bestattungen.de](http://www.garten-eden-bestattungen.de) oder fordern Sie unsere kostenlose Infobroschüre an!



### Pietät Zachow

Tel. 06195 9765199  
Inhaber Alexander Zachow, MBA  
Frankfurter Str. 15  
65779 Kelkheim (Taunus)  
[www.pietat-zachow.de](http://www.pietat-zachow.de)

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen · Betreuung im Sterbefall · Bestattungsvorsorge

Bad Soden am Taunus · Liederbach am Taunus · Kelkheim (Taunus) · Sulzbach (Taunus)

### Uns gibt es auch online!

Alle Ausgaben können auch online gelesen werden unter:  
– [www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de) –

## Stellungnahme der Bürgerinitiative zum Kelkheimer Museum

**Kelkheim (kez/ju)** – Das Projekt „Neues Museum mit Kulturzentrum“ im ehemaligen Pfarrzentrum St. Franziskus in der Feldbergstraße liegt schon seit Monaten auf Eis. Bewegung ist in der Sache derzeit wenig, eventuell wird der bisherige Standort beibehalten und möglicherweise erweitert. Belastbare Aussagen dazu gibt es keine. Mit folgendem Text nimmt die Bürgerinitiative zum Erhalt des Pfarrzentrums Kelkheim und zu den aktuellen Entwicklungen Stellung:

### Hohes Gut in der Demokratie

„Ein Bürgerentscheid ist ein hohes Gut in unserer Demokratie. 7.952 Kelkheimerinnen

und Kelkheimer haben sich am 28. Oktober 2018 für den Erhalt des Pfarrzentrums St. Franziskus und zum Umbau zum Stadtmuseum Kelkheim ausgesprochen. Nahezu 100 Helferinnen und Helfer haben zu diesem Erfolg beigetragen. Dieser Beschluss eines XXL-Parlamentes ist nach wie vor moralisch bindend.

Genau bindend ist der Beschluss des Stadtparlamentes vom Dezember letzten Jahres, der in Hinblick auf die Kostensteigerung nach Aussage des 1. Stadtrates Dirk Hofmann einen Kompromiss darstellt. Danach soll der weitere Ausbau weiterverfolgt werden, wobei im Keller die notwendigen

Voraussetzungen für die spätere Sanierung geschaffen werden sollen (Verrohrung, Verkabelung etc.).

Die Unterbringung des Stadtmuseums ohne Kulturzentrum am derzeitigen Standort in der Frankfurter Straße (Holunderhof) kann nur bedingt als Alternative gesehen werden. Hierzu bedarf es einer intensiven Prüfung und Planung durch den Investor, wobei vor allem der Brandschutz und die Belastung des Gebäudes im Vordergrund stehen.

Es gibt zwei wesentliche Gründe, warum die Bürgerinitiative Kelkheim 2018 dem Ansuchen kritisch gegenübersteht: Mit großer Wahrscheinlichkeit wird dem Mietvertrag

zwischen dem Investor und der Stadt Kelkheim eine Indexmiete zugrunde gelegt werden, womit der Investor rechtlich gesehen jedes Jahr eine erhöhte Miete für die Anmietung des Holunderhofes zugrunde legen kann. Dies kann mittelfristig dann zum politischen Erwachen führen. Die Stadt Kelkheim kann ein solches Projekt über 50 Jahre mit 2 Prozent per anno abschreiben, was der Investor beim besten Willen nicht kann.

Eine Bank wird ihm die Bedingungen für einen solch langfristigen Kredit nicht einräumen. Diese Tatsache hat einen gravierenden Einfluss auf die Miete, die die Stadt monatlich zu leisten hat.“